

## **Niederschrift öffentlicher Teil**

Der Hauptausschuss führte seine Sitzung am Dienstag, dem 23.03.2021, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:58 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Anwesend:**

Vorsitz

Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Jürgen

Fritze, Mathias

Handtke, Michael

Matzat, Sandra

Müller, Matthias

Schulz, Thorsten

Verwaltungsangehörige

Köberle, Matthias

Kränzel, Detlef

Müller, Anke

Gäste

Altmark-Zeitung

Osterburger Volksstimme

#### **Abwesend:**

### **Bestätigte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 02.02.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Einziehung (Entwidmung) des Straßenabschnitts Otto-Nuschke-Weg zwischen der Karl-

- Liebknecht-Straße und der August-Bebel-Straße  
Vorlage: III/2021/216
6. Beschluss über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Wohngebiet "Seehäuser Straße" in Osterburg nach §§ 1 i.V.m.2 BauGB  
Vorlage: III/2021/197
  7. Aufstellungsbeschluss eines Vorhabenbezogenenen Bebauungsplanes "Sondergebiet Schweinezucht Polkau GmbH" gemäß §12 BauGB i.V.m.§§ 2 und 8 Abs.3 BauGB  
Vorlage: III/2021/221
  8. Beschluss zur Durchführung des Sponsoring-Rahmenvertrages für das Haushaltsjahr 2021  
Vorlage: III/2021/215
  9. Beschluss über die Aufstellung und Prüfung verkürzter Jahresabschlüsse der Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Jahre 2015 bis 2019  
Vorlage: III/2021/218
  10. Beschluss über die Änderung der Bekanntmachungssatzung  
Vorlage: III/2021/217
  11. Beschluss über den beabsichtigten Beitritt zur neuen LAG „Mittlere Altmark“  
Vorlage: III/2021/223
  12. Informationen des Bürgermeisters
  13. Anfragen und Anregungen

### Protokoll:

#### Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 Mitglieder des Ausschusses anwesend. Herr Handtke ist nicht zugegen. Der Vorsitzende weist die Mitglieder des Weiteren auf das Verhalten bei eventuell bestehenden Mitwirkungsverböten hin.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form mit 6 Ja-Stimmen festgestellt.

3. **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 02.02.2021**

Die Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung vom 02.02.2021 wird mit 6 Ja-Stimmen genehmigt.

#### 4. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner aus der Ortschaft Osterburg erklärt, dass er den Ausbau der Gehwege im Stadtgebiet grundsätzlich für gut halte. Er merkt aber an, dass es auch noch Verbesserungsbedarf gebe. So wäre es zum Beispiel im Bereich der Ecke Erzbergerstraße/Ernst-Thälmann-Straße und an der Ecke Ernst-Thälmann-Straße/Mühlenstraße gut, wenn sich dort eine Absenkung (Barrierefreiheit) befände. Wünschenswert wäre dies darüber hinaus am Übergang von der August-Bebel-Straße zur Karl-Liebknecht-Straße und gegenüber dem neuen Wohngebiet am Drescherhof.

Der Vorsitzende gibt an, dass dies durchaus erstrebenswert sei und zumindest für das Altneubaugebiet, also im Bereich der August-Bebel-Straße und der Karl-Liebknecht-Straße, sei dies ja auch so geplant gewesen. Dieses Projekt, welches noch weit umfangreichere Ausbaumaßnahmen beinhaltet hatte, ließ sich jedoch nicht umsetzen. Er erklärt weiterhin, dass das Bauamt der Stadt den Bedarf an den genannten Stellen prüfen und auch feststellen soll, ob eine Umsetzung möglich ist.

Weitere Einwohnerfragen gibt es nicht.

#### 5. Einziehung (Entwidmung) des Straßenabschnitts Otto-Nuschke-Weg zwischen der Karl-Liebknecht-Straße und der August-Bebel-Straße Vorlage: III/2021/216

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in die Thematik ein.

*19:05 Uhr betritt Herr Handtke den Beratungsraum. Es sind somit alle 7 Ausschussmitglieder anwesend.*

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und erläutert die Vorlage.

Einwendungen von Bürgern habe es gegen die geplante Einziehung der Straße nicht gegeben.

Die beratenden Fachausschüsse hätten mit 5 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

Herr Köberle ergänzt, dass auch der Ortschaftsrat mit 5 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zugestimmt habe.

Herr Köberle führt weiter aus, dass der Ortschaftsrat und der Bauausschuss Erläuterungen bezüglich der künftigen Gestaltung wünschen.

Herr Brand von der Borghardt-Stiftung werde hierzu erscheinen und Ausführungen machen.

Herr Emanuel schlägt vor, mit einer Entscheidung bis zum Stadtrat zu warten, da man das Ergebnis dieses Gespräches erfahren müsse. Außerdem seien bei der geplanten Maßnahme nicht nur die Belange der Kinder, sondern auch die der älteren Bevölkerung zu beachten.

Der Vorsitzende erklärt, dass er dies nachvollziehen könne, führt aber aus, dass der Hauptausschuss in diesem Fall ja auch nur beratend tätig werde und dass anschließend der Stadtrat die Entscheidung treffen müsse.

Herr Köberle geht noch auf eine Frage ein, die im Bauausschuss gestellt wurde. Hierbei ging es darum, ob es möglich wäre, einen kleinen Radweg einzurichten. Er führt aus, dass dabei eine Mindestbreite von 2,5 m eingehalten werden müsste und die zu veräußernde Fläche dadurch erheblich kleiner werden würde.

Der Vorsitzende erklärt, dass seiner Ansicht nach ein neuer Radweg nur auf der Grünfläche eingerichtet werden könnte, die sich neben der Straße befindet. Dem Stimmt Herr Emanuel zu. Er sei auch der Meinung, dass dies vom Platzangebot her möglich sein müsste.

Herr Müller erklärt, dass er grundsätzlich für die Einziehung sei. Er fände es aber nicht richtig, die Straße einzuziehen und dann einen neuen Weg zu bauen.

Herr Thorsten Schulz erklärt, dass die Borghardt-Stiftung seiner Meinung nach vor der Errichtung der Kita das Platzangebot im Außenbereich hätte prüfen müssen.

Weitere Fragen und Anmerkungen gibt es nicht. Der Vorsitzende lässt abstimmen.

### **Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die Einziehung (Entwidmung) des Straßenabschnittes Otto-Nuschke-Weg aus dem Flurstück 221, Flur 17, Gemarkung Osterburg zwischen der Karl-Liebknecht-Straße und der August-Bebel-Straße mit einer Größe von ca. 655m<sup>2</sup> gemäß §8 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) in der zurzeit gültigen Verfassung. Die Verwaltung wird beauftragt diesen Beschluss mit einer einmonatigen Widerspruchsfrist öffentlich bekannt zu machen.

ungeändert beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

### **6. Beschluss über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Wohngebiet "Seehäuser Straße" in Osterburg nach §§ 1 i.V.m.2 BauGB Vorlage: III/2021/197**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in die Thematik ein. Er informiert darüber, dass der Ortschaftsrat den Beschluss mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen befürwortet hat. Auch der Bauausschuss und der Finanzausschuss hätten sich für den Beschluss ausgesprochen.

Herr Thorsten Schulz wirft ein, dass der Finanzausschuss die Worte „durch einen Investor“ streichen wollte. Man solle darüber lieber noch einmal reden.

Herr Hantke erklärt, dass es im Finanzausschuss eine lebhafte Diskussion gegeben habe und er sich nachträglich noch einmal einige Gedanken dazu gemacht habe. Sein Ziel sei es, eine Formulierung zu wählen, welche zu individuellen Bebauungslösungen führen könne. Wichtig sei hierbei, dass die Grundstücke den Bauherren gehören.

Er schlägt deshalb das Wort „Erschließungsträger“ vor.

Herr Müller erklärt, dass er in seiner beruflichen Arbeit schon gute Erfahrungen mit einer solchen Konstellation gemacht habe.

Herr Emanuel erklärt, dass für ihn wichtig sei, dass deutlich werde, dass die Stadt die Erschließung nicht übernimmt. Das Wort Investor störe ihn nicht.

Frau Matzat erklärt, warum sie die Formulierung nicht beibehalten möchte. Sie störe daran, dass es nur ein Investor sein soll. Vielmehr sollte es möglich gemacht werden, dass sich mehrere daran beteiligen können.

Der Vorsitzende erklärt, dass es vorteilhaft für die Stadt sei, die Flächen als Ganzes zu veräußern.

Frau Matzat sagt, dass dies noch gar nicht durchgerechnet worden sei und spricht sich dafür aus, über den Beschluss mit der vorgeschlagenen Änderung des Finanzausschusses abzustimmen.

Herr Emanuel erklärt, dass man nicht mit den finanziellen Mitteln der Stadt spielen dürfe.

Herr Thorsten Schulz sagt, dass es ihm hier um die Formulierung „**einen** Investor“ gehe.

Herr Handtke formuliert eine Ergänzung, die er für geeignet hält, das beabsichtigte Ziel zu erreichen.

Dazu solle im Beschlusstext das Wort „Investor“ durch „Erschließungsträger“ ersetzt werden und bei den Kriterien solle der folgende Punkt aufgenommen werden:

**„Der Erschließungsträger muss potenziellen Bauherren die Möglichkeit einräumen, unbebaute, erschlossene Grundstücke ohne Baulastbindung zu erwerben.“**

Frau Matzat stellt den Antrag, über den vorliegenden Beschluss ohne die Worte „durch einen Investor“ abzustimmen.

Der Vorsitzende verliest den Text einschließlich dieser Änderung und lässt darüber abstimmen. Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

Anschließend verliest der Vorsitzende den Beschlusstext einschließlich der durch Herrn Handtke vorgeschlagenen Änderungen und lässt darüber abstimmen.

### **Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, für die im Lageplan dargestellten Flächen die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans Wohnbebauung „Osterburg Nord“ im Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB, unter Berücksichtigung der Anpassung der Ziele der Raumordnung.

Das zukünftige Wohngebiet „Osterburg Nord“ ist durch einen Erschließungsträger

wie folgt zu entwickeln und zu vermarkten.

Wesentliche Bestandteile der Ausschreibung zum Verkauf der Bauflächen sind folgende Kriterien:

- Umsetzung des Bebauungskonzeptes **Anlage 1**
- Die Grundstückaufteilung des Bebauungsgebietes erfolgt gem. folgendem Schlüssel bezogen auf 100% der bebaubaren Fläche
  - o Ca. 50% bis 600 m<sup>2</sup>, bebaubar mit Einzelhäusern
  - o Ca. 30% 600 m<sup>2</sup> bis 1000 m<sup>2</sup>, bebaubar mit Einzelhäusern
  - o Ca. 20% der Restfläche für Doppelhäuser oder Hausgruppen
- Entwicklung zum allgemeinen Wohngebiet nach § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO), Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 werden nicht zugelassen
- Maß der baulichen Nutzung nach § 17 BauNVO
  - o Grundflächenzahl (GRZ): max. 0,40
  - o Geschossflächenzahl (GFZ): max. 1,20
- Die maximale Höhe baulicher Anlagen beträgt über OK Erschließungsstraße
  - o Oberste Traufe oder Attika 6,00 m
  - o Firsthöhe bei geneigten Dächern 8,00 m
- Anzahl der Vollgeschosse: maximal 2
- Offene Bauweise nach § 22 BauNVO
- Baugrenze nach § 23 BauNVO
- Anlagen zur Erzeugung von regenerativen Energien auf Dächern und an Fassaden sind zulässig
- Der Erschließungsträger muss potentiellen Bauherren die Möglichkeit einräumen, unbebaute, erschlossene Grundstücke ohne Bauträgerbindung zu erwerben

geändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

**7. Aufstellungsbeschluss eines Vorhabenbezogenen  
Bebauungsplanes "Sondergebiet Schweinezucht Polkau GmbH"  
gemäß §12 BauGB i.V.m.§§ 2 und 8 Abs.3 BauGB  
Vorlage: III/2021/221**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in das Thema ein. Hierbei informiert er auch darüber, dass die Anhörung des Ortschaftsrates Erleben am heutigen Tage stattfindet.

Anschließend erteilt er Herrn Köberle das Wort.

Herr Köberle erläutert das Vorhaben, wobei er auf Einzelheiten der Vorlage eingeht. So sollen unter anderem die Geruchsemissionen durch moderne Filteranlagen verringert werden.

Herr Emanuel plädiert dafür, die Entscheidung des Ortschaftsrates Erleben abzuwarten.

Darüber hinaus möchte er wissen, wie die Zuwegung erfolgen soll.

Herr Köberle antwortet darauf, dass dies noch einmal durch den Planer geprüft werden soll.

Frau Matzat erklärt, dass sie mit dem Beschluss einverstanden sei, wenn der Ortschaftsrat sich positiv dazu positioniere.

Auch Herr Thorsten Schulz sieht dies so.

Weitere Fragen gibt es nicht.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschlusstext:**

1. Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Schweinezucht Polkau GmbH“, aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen.  
Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 5,4 ha
3. Der Stadtrat billigt die in der Anlage 2 zusammengefassten Kurzbeschreibung genannten Planungsziele.

ungeändert beschlossen  
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3

**8. Beschluss zur Durchführung des Sponsoring-Rahmenvertrages für das Haushaltsjahr 2021  
Vorlage: III/2021/215**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Vorlage. Er informiert darüber dass sich der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten für die Beschlussfassung ausgesprochen habe.

Herr Kränzel fügt hinzu, dass auch der Sponsor bereits seine Zustimmung zu dem geplanten Verfahren gegeben habe.

Weitere Fragen und Anmerkungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt abstimmen.

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat beschließt, die Antragsfrist aus dem Sponsoring-Rahmenvertrag i.V.m. der Vereinbarung zur Durchführung des Sponsoring-Rahmenvertrages aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie auf den 30.09.2021 zu verlängern und beauftragt den Hauptausschuss die Kriterien zur Verteilung des Sponsoringbetrages in Höhe von 30.800 € für das Haushaltsjahr 2021 festzulegen.

ungeändert beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**9. Beschluss über die Aufstellung und Prüfung verkürzter Jahresabschlüsse der Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Jahre 2015 bis 2019**  
**Vorlage: III/2021/218**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und informiert darüber, dass der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten mit 6 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltungen für den Beschluss gestimmt habe. Anschließend erteilt er Herrn Kränzel das Wort.

Herr Kränzel erläutert die Vorlage ausführlich, wobei er auch auf die jährlich anfallenden Kosten für die Prüfung der Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt eingeht.

Herr Emanuel bekundet, dass er sich für dieses Vorgehen ausspreche.

Es gibt keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt abstimmen.

**Beschlusstext:**

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung verkürzter Jahresabschlüsse für die Jahre 2015 bis 2019. Für die Aufstellung aller verkürzten Jahresabschlüsse, wird die Hansestadt Osterburg (Altmark) die im Runderlass zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15.10.2020 genannten Erleichterungen mit Buchstaben a, b, d, e, f, g und h in Anspruch nehmen. Für das Haushaltsjahr 2020 erfolgt die Erarbeitung des Jahresabschlusses in vollständiger Form.
2. Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Umsetzungs- und Zeitplan. Danach wird die Hansestadt Osterburg (Altmark)
  - 1.) für die Haushaltsjahre 2015 – 2019 verkürzte Jahresabschlüsse aufstellen und dem Rechnungsprüfungsamt spätestens zum 31.12.2021 vorlegen und
  - 2.) für das Haushaltsjahr 2020 einen vollständigen Jahresabschluss aufstellen und dem Rechnungsprüfungsamt spätestens zum 31.12.2021 vorlegen.

ungeändert beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0



**10. Beschluss über die Änderung der Bekanntmachungssatzung  
Vorlage: III/2021/217**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in das Thema ein.  
Anschließend erteilt er Frau Müller das Wort.

Frau Müller erläutert die Vorlage und geht auf einzelne Punkte ein, die geändert werden sollen.

Es gibt keine Fragen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte geänderte  
Bekanntmachungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark).

ungeändert beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**11. Beschluss über den beabsichtigten Beitritt zur neuen LAG „Mittlere  
Altmark“  
Vorlage: III/2021/223**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Vorlage  
ausführlich.

Anschließend informiert er darüber, dass sich der Bauausschuss einstimmig mit 6 Ja-  
Stimmen für den Beschluss ausgesprochen hat.

Es gibt keine Fragen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, dass sich die  
Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg für die Bildung einer LEADER-Region  
Mittlere Altmark ausspricht und mit den anderen Einheitsgemeinden sowie  
Verbandsgemeinden des LEADER-Gebietes am Landeswettbewerb zur Auswahl der  
künftigen LEADER-Förderregionen im Land Sachsen-Anhalt beteiligt.

ungeändert beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

## 12. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert darüber, dass der Zuwendungsbescheid über die Mittel aus dem DigitalPakt Schule für die Grundschule Flessau eingetroffen sei.

Weiterhin gibt er bekannt, dass am 15 April eine Impfkation in der Sporthalle der Sekundarschule stattfinden wird, bei der die Stadt unterstützend tätig sein wird. Der Landkreis habe das Impfangebot kurzfristig auf die 78- bis 79-jährigen ausgeweitet. Die Anschreiben an diese Personen werden am morgigen Tage versendet.

Zur Corona-Situation teilt der Bürgermeister mit, dass für den Landkreis Stendal die sogenannte „Notbremse“ in Kraft getreten sei. Die Schnelltests für die Kinder in den Tageseinrichtungen seien noch nicht eingetroffen. An den Schulen stünden diese aber inzwischen zur Verfügung.

Der Bürgermeister informiert weiterhin darüber, dass erste Maßnahmen des Beschlusses „Mach mit mach's besser“, den der Stadtrat Ende 2020 gefasst hatte, bereits umgesetzt wurden. So sei das Meldeportal „Sag' s uns einfach“ inzwischen eingerichtet und in den Kitas würden bereits 75 Eltern das Benachrichtigungssystem PPush nutzen.

Darüber hinaus könne das geförderte Projekt „Kleinstadtakademie“ als Pilotprojekt starten, in dessen Zuge die Homepage der Stadt eine einfachere Darstellung erhalten, eine „Arbeitsgruppe Gestaltungssatzung“ ins Leben gerufen und ein Jugendparlament o. ä. eingerichtet werden sollen.

Das Projekt habe einen finanziellen Rahmen von 75.000 €, von denen 15.000 € als Eigenanteil der Stadt aufgebracht werden müssen. Dieser Betrag könne aber auch durch Personaleinsatz in dem entsprechenden Wert aufgebracht werden.

## 13. Anfragen und Anregungen

Herr Emanuel spricht die Rathausfinanzierung an, die während der letzten Sitzung des Finanzausschusses thematisiert wurde. Er regt an, nicht immer alles wieder zu hinterfragen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung 20:58 Uhr.

gezeichnet

Nico Schulz

Vorsitzender

gezeichnet

Heiko Steffens

Protokollant